



Geschlechterperspektive auf Wohn- und Städtebau

DR. SABINA RIß // TU WIEN

ARCHITEKTUR // GESTALTUNG UND PRAXIS // WS17/18

4 SWS (davon 2SWS Wahlpflichtfach + 2SWS Exkursion)
Blockseminar // Maximal 15 Teilnehmern

Der inhaltliche Fokus dieses Wahlseminares liegt auf Gender in der Architektur und Stadtplanung. Unter gendergerechter Planung versteht man dabei die bewusste Berücksichtigung von vielfältigen NutzerInnenbedürfnissen, sozialem Nutzungsverhalten, Alltagstauglichkeit und Sicherheit. Gendergerechte Gestaltung hat eine hohe Bedeutung, weil es die Lebensqualität aller BewohnerInnen betrifft. In der Lehrveranstaltung werden sowohl theoretische Ansätze wie auch Entwurfsmethoden vermittelt.

Basierend auf Impulsvorträgen (am Anfang mehr, gegen Ende hin weniger) werden die historischen und theoretischen Grundlagen gendergerechter Planung in der Architektur dargelegt. Dies erfolgt mittels der Präsentation von Kriterien und der anschaulichen Darstellung von dementsprechend errichteten Stadträumen und Gebäuden. Gendergerechte Planung hat mehrere Maßstabsebenen. Anhand von Geschosswohnbau werden die gendergerechte Gestaltung von Wohnumfeld, Wohngebäude und Wohnungen verständlich gemacht.

Das theoretische Wissen soll unmittelbar in einer konkreten Entwurfsaufgabe angewandt und vertieft werden. Für eine noch zu definierende Baulücke/Grundstück in Regensburg soll in Kleingruppenarbeit ein Konzept für ein Geschosswohngebäude entwickelt und dargestellt werden, das gendergerechte Kriterien berücksichtigt und umsetzt.

Um gendergerechte Gestaltung möglichst praxisnahe zu vermitteln, findet im Zug der Lehrveranstaltung auch eine eintägige Exkursion nach Wien statt, bei der ausgewählte Beispiele von Stadträumen und Gebäuden besichtigt werden.

Voraussichtliche Terminen:
Blockseminar: 13.10//27.10//10.11//24.11
Exkursion: 01.12.

Einschreibung im GRIPPS